

Pressemitteilung

Bad Salzschlirf, 31.05.2023

Fußballspieler erfolgreich reanimiert

Björn Steiger Stiftung spendet Laien-Defibrillator für TuSpo Bad

Salzschlirf

Die Björn Steiger Stiftung hat einen lebensrettenden Laien-Defibrillator (AED-Gerät) als Schenkung an den Sportverein TuSpo Bad Salzschlirf übergeben. Grund ist eine erfolgreiche Reanimation eines Vereinsmitglieds, das im April während eines Fußballspiels aufgrund eines plötzlichen Herz-Kreislaufstillstands auf dem Spielfeld zusammengebrochen war und dank des beherzten Eingreifens von zwei seiner Mannschaftskameraden wiederbelebt werden konnte.

Anpfiff für mehr Herzsicherheit: Am 30. Mai 2023 fand um 18 Uhr in der Sportlerklausur des Vereins in Bad Salzschlirf die feierliche Übergabe eines Defibrillators der Stiftung an den Fußballverein statt. Anwesend waren der erfolgreich reanimierte Fußballspieler Benjamin Schwarz und seine Familie, die mutigen Ersthelfer Daniel Galandt und Christoph Schmorenz sowie der Vereinsvorstand und zahlreiche Mitglieder des TuSpo Bad Salzschlirf. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Bedeutung und die Notwendigkeit von AED-Geräten (Automatisierte Externe Defibrillatoren) in Sportvereinen und die Relevanz der Laienreanimation betont.

„Meine Familie und ich sind sehr dankbar, dass die Mannschaftskameraden, die Zeugen meines akuten Herz-Kreislaufversagens waren, ohne Zögern und entschlossen mit einer Herzdruckmassage begonnen haben. Sie haben mir mein Leben zurückgegeben, weil sie als Polizisten keine Hemmungen hatten, Hilfe zu leisten. Deshalb freue ich mich, dass sich mein Verein nun verstärkt für das Thema Laien-Reanimation einsetzt, weil jeder eine Herzdruckmassage durchführen und Leben retten kann. Das einzige, was man falsch machen kann, ist nichts zu tun“, sagte der glücklicherweise wiederbelebte Fußballspieler Benjamin Schwarz bei Übergabe des AED-Geräts.

Vereinsvorstand Daniel Galandt, einer der erfolgreichen Ersthelfer beim Rettungseinsatz, dankte der Björn Steiger Stiftung bei der Übergabe für die Spende des lebensrettenden AED-Geräts an den Verein und für das Engagement der Stiftung beim Kampf gegen den Herztod mit der Initiative „Herzsicher im Verein“, bei der sie sich gezielt für mehr Sicherheit in Vereinen einsetzt. „Wir freuen uns, die Björn Steiger Stiftung als Partner in der Lebensrettung

an unserer Seite zu haben. Der Einsatz von Laien-Defibrillatoren in Kombination mit geschulten Ersthelfern in der Laienreanimation kann Leben retten. Mit dem AED-Gerät ist der TuSpo Bad Salzschlirf nun gut für einen Herz-Notfall gerüstet. Und damit im Verein mehr Mitglieder in der Lage sind, im Bedarfsfall sofortige Hilfe leisten zu können, lassen wir einen Teil unserer Mitglieder in Wiederbelebungsmaßnahmen schulen. Bei einem plötzlichen Herzstillstand zählt für eine erfolgreiche Wiederbelebung jede Sekunde. Wer sofort eine Herzdruckmassage durchführt, kann das Leben eines Menschen retten. Das ist unser Ziel.“

Allein in Deutschland sterben jedes Jahr etwa 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herzkreislaufstillstand - es ist die dritthäufigste Todesursache. Eine realistische Überlebenschance besteht dann, wenn sofort mit der Herzdruckmassage begonnen wird und ein Defibrillator in den ersten fünf Minuten zum Einsatz kommt. Da professionelle Rettungskräfte in der Regel frühestens nach rund acht Minuten vor Ort sein können, kommt der Ersten Hilfe durch Personen, die vor Ort sind, eine lebensrettende Rolle zu. Die Laienreanimation überbrückt die Phase vom Auftreten des Herzstillstands bis zur Ankunft des alarmierten Rettungsteams. Der wichtigste Schritt in der Rettungskette ist die Wiederbelebung durch Laien.

„In Deutschland spielt das Thema Herzsicherheit in Sportvereinen eine noch zu geringe Rolle. Insbesondere an einem hochfrequentierten Sportplatz ist es im Notfall wichtig, jederzeit einen lebensrettenden Defibrillator zur Verfügung zu haben. Von ebenso hoher Bedeutung ist dabei auch die Ausbildung in Wiederbelebungsmaßnahmen. Je mehr Menschen diese Geräte kennen und sich den Einsatz zutrauen, desto mehr Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauerinnen und Zuschauer können im Notfall gerettet werden“, sagte Dietmar Engelhard, Projektkoordinator der Björn Steiger Stiftung in Bad Salzschlirf. „Mit unserem Herzsicher-Projekt fördern wir die Sportverbände, damit sie ihre Vereine bei der Anschaffung von AED-Geräten finanziell unterstützen und dafür sorgen, dass ihre Mitglieder im entscheidenden Moment richtig handeln können. Es müssen und können in Deutschland aber noch viel mehr sein. Deswegen bin ich sehr froh und dankbar, dass ein Verein wie der TuSpo Bad Salzschlirf unser Projekt nun tatkräftig unterstützt.“

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an

deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall, dem Frühgeborenentransport und vor allem der Optimierung des Rettungsdienstes.

Weitere Informationen:

Béla Anda

Björn Steiger Stiftung
Max-Eyth-Straße 7
71364 Winnenden
T +49 7195-30 55-0
E pressestelle@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de

Dokumente und Bilder:

https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_668